

# Super Bio

Mineralischer Dünnbettmörtel für das Verlegen von Keramikfliesen mit hoher Haftfestigkeit und Beständigkeit.

Super Bio bietet eine verlängerte offene Zeit sowie Korrigierzeit und ermöglicht schnelles sowie sicheres Verlegen, auch bei openporigen Fliesen auf stark saugenden Untergründen.



1. An Boden und Wand, im Innen- und Außenbereich
2. Schichtstärken bis 10 mm
3. Geeignet für das Verlegen von einfach und zweifach gebrannten Keramikfliesen auf mineralischen oder zementären Untergründen
4. Offene Zeit  $\geq$  30 Min.
5. Korrigierzeit  $\geq$  40 Min.

## Rating 5



- ✓ Regional Mineral  $\geq$  60%
- ✓ Recycled Regional Mineral  $\geq$  30%
- ✓ CO<sub>2</sub> Emission  $\leq$  250 g/kg
- ✓ VOC Low Emission
- ✓ Recyclable

---

## Anwendungsbereich

### → Einsatzbereiche

#### Untergründe:

- Zement- und Kalkzementputze
- mineralische oder zementäre Estriche
- Gips und Calciumsulfat <sup>(1)</sup>

<sup>(1)</sup> Nach dem Auftragen von Active Prime Fix oder Active Prime Grip

#### Materialien:

- Keramikfliesen
- Keramikmosaik

#### Einsatzbereiche:

- An Wand und Boden
- Im Innenbereich - Außenbereich
- Privatbereich
- Gewerbebereich
- Industriebereich

### Nicht einsetzbar:

- auf Gipskarton
- auf alten Keramikböden, Terrazzoplatten oder Naturstein
- auf Fußbodenheizungen
- auf Untergründen mit hoher Flexibilität
- auf Kunststoff-, PVC-, Kautschuk- und Linoleummaterialeien, Metall, Holz
- auf nassen oder durch aufsteigende Feuchtigkeit belasteten Untergründen
- in Nassräumen
- auf reaktiven Verbundabdichtungssystemen organischer Art (Typ RM laut DIN EN 1489)

---

## Anwendungshinweise

### → Vorbereitung der Untergründe

Allgemein müssen Zementuntergründe von Staub, Öl und Fett gereinigt werden, trocken und frei von aufsteigender Feuchtigkeit sein sowie frei von losen oder nicht fest verankerten Teilen wie Zement-, Kalk- und Lackresten, die ggf. vollständig entfernt werden müssen. Der Untergrund muss stabil sein und darf keine Risse aufweisen, der Feuchtigkeitsschwind muss bereits abgeschlossen sein und der Untergrund muss eine dem Verwendungszweck entsprechende mechanische Festigkeit aufweisen. Unebenheiten sind ggf. mit geeigneten Spachtelmassen auszugleichen.

#### Untergründe mit schwacher

Oberflächenkonsistenz: Estriche und Putze, die in den oberen Millimetern ihrer Schichtstärke eine schwache Kristallstruktur aufweisen und leicht abkreiden, müssen durch das Aufbringen des umweltfreundlichen, wasserbasierenden Tiefenverfestigungsmittels Keradur Eco in einer oder – je nach Gebrauchsanweisung – mehreren Schichten verfestigt werden, bis eine noch saugende, aber kompakte Oberfläche erzielt wird.

#### Untergründe mit hoher Saugfähigkeit:

Beim Verlegen auf kompakten, jedoch stark saugenden Estrichen und Putzen, bei heißem Wetter und direkter Zugluft empfiehlt es sich,

zuvor die Grundierung Active Primer Fix oder Active Prime Grip in einer oder – je nach Gebrauchsanweisung – mehreren Schichten aufzutragen, um die Wasseraufnahme zu reduzieren und die Spachtelbarkeit des Dünnbettmörtels zu verbessern..

### → Vorbereitung

Super Bio wird in einem sauberen Behälter zubereitet. Zunächst ungefähr 3/4 der notwendigen Wassermenge in den Behälter geben. Dann langsam Super Bio dazugeben und die Mischung mit einem Rührbesen mit niedriger Drehzahl (ca. 400 U/Min.) von unten nach oben vermengen. Danach Wasser zugeben, bis eine homogene, klumpenfreie Masse mit der gewünschten Konsistenz entsteht. Für optimales Durchmischen und für die Zubereitung größerer Mengen wird ein langsam drehender Elektromischer mit vertikalen Rührwerkzeugen empfohlen. Die angegebene Wassermenge auf der Verpackung ist ein Richtwert. Es ist möglich, je nach Anwendungszweck Massen mit mehr oder weniger thixotroper Konsistenz zu mischen. Übermäßige Wasserzugabe verbessert keineswegs die Verarbeitbarkeit des Dünnbettmörtels, sondern kann zu Schwund der Schichtstärke während der plastischen Trockenphase führen und die

## Anwendungshinweise

Leistungseigenschaften des Endprodukts, wie Druck- und Haftfestigkeit, beeinträchtigen.

### → Anwendung

Super Bio wird mit einem dem Format und der Profilierung der Fliesenrückseite entsprechend geeignetem Zahnpachtel aufgetragen. Es empfiehlt sich, mit der glatten Seite des Spachtels eine dünne Schicht aufzutragen, dabei Druck auszuüben, um ein Maximum an Haftung zu erzielen und die Wasseraufnahme zu regulieren. Danach wird die Schichtstärke durch die Neigung des Spachtels reguliert. Den Dünnbettmörtel auf einen Flächenabschnitt auftragen, der das Verlegen des Belags innerhalb der angegebenen offenen Zeit zulässt. Dabei ist öfters die Eignung zu prüfen, da diese während desselben Verlegevorgangs in Abhängigkeit von verschiedenen Faktoren wie Sonneneinstrahlung oder Luftzug, Saugfähigkeit des Untergrunds, Lufttemperatur und relative Luftfeuchtigkeit, stark variieren kann. Jede Fliese kräftig andrücken, um kompletten und

gleichmäßigen Kontakt mit dem Klebemörtel zu gewährleisten. Beim Verlegen in Räumlichkeiten mit starker Belastung sowie im Außenbereich ist unbedingt das Buttering-Floating-Verfahren einzusetzen, um das 100%ige Benetzen der Fliesenrückseite zu gewährleisten. Allgemein benötigen Keramikfliesen keine Vorbehandlung; es ist jedoch zu prüfen, dass keine Spuren von Staub, Schmutz oder haftungsmindernden Rückständen vorhanden sind, die nicht fest an der Fliese haften oder das Aufnahmeverhalten der Fliese verändern können.

Die Bauwerks-, Feldbegrenzungs- und Randfugen des Untergrunds einhalten. Die geltenden örtlichen Vorschriften für die Anfertigung von Dehnungsfugen einhalten.

### → Reinigung

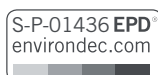
Die Reinigung von Werkzeug und etwaigen Rückständen von den Flächen hat bei noch frischem Dünnbettmörtel mit Wasser zu erfolgen. Nach dem Erhärten kann der Dünnbettmörtel nur noch mechanisch entfernt werden.

## Weitere Hinweise

→ Besondere Anwendungen: Wird das Anmachwasser durch das umweltfreundliche, wasserbasierende Elastifizierungsmittel Top Latex Eco ersetzt, werden dem Dünnbettmörtel dadurch größere Querverformbarkeit, höhere Wasserbeständigkeit und Zugfestigkeit verliehen, ohne dass offene und Korrigierzeit verändert werden. Super Bio mit Zusatz von Top Latex Eco übertrifft die Leistungsanforderungen der Norm DIN EN 12004, Klasse C1 E. Wenden Sie

sich bitte an Kerakoll Worldwide Global Service, um den Einsatz bei besonderen Anwendungen zu definieren, beispielsweise bei: Verlegen auf verformbaren Decken und Wänden aus Gipskarton, Verlegen auf Heizplatten, Verlegen von Großformaten im Außenbereich und in dauerfeuchten Umgebungen, direktes Verkleben auf geglätteten Betonuntergründen mit reduzierter Wasseraufnahme.

## Zertifizierungen und Kennzeichnungen



\* Émission dans l'air intérieur Information sur le niveau d'émission de substances volatiles dans l'air intérieur, présentant un risque de toxicité par inhalation, sur une échelle de classe allant de A+ (très faibles émissions) à C (fortes émissions).

## Ausschreibungstext

Das hoch beständige Verlegen von Keramikfliesen wird mit einem umweltfreundlichen, mineralischen 1-K-Dünnbettmörtel mit hoher Haftfestigkeit ausgeführt, entsprechend DIN EN 12004 – Klasse C1 E, GreenBuilding Rating Eco 5, z.B. Super Bio von Kerakoll Spa. Der Verlegeuntergrund muss kompakt, frei von bröckelnden Teilen, sauber und vollständig getrocknet sein, d.h. der Feuchtigkeitsschwund muss bereits abgeschlossen sein. Für einen durchschnittlichen Verbrauch von ca. \_\_\_\_ kg/m<sup>2</sup> einen \_\_\_\_ mm Zahnpachtel verwenden. Bestehende Fugen sind beizubehalten und weitere elastische Feldebegrenzungsfugen sind alle \_\_\_\_ m<sup>2</sup> durchgehender Oberfläche anzulegen. Die Keramikfliesen werden mit Distanzhaltern für Fugen mit einer Breite von \_\_\_\_ mm verlegt.

### Technische Daten gemäß Kerakoll-Qualitätsnorm

Erscheinungsbild	Weißer oder grauer Fertigmischung	
Verpackung	Säcke 25 kg	
Lagerfähigkeit	ca. 12 Monate nach Herstellungsdatum in der unbeschädigten Originalverpackung; feuchtigkeitsempfindlich	
Schichtstärke	≤ 10 mm	
Anwendungstemperatur	von +5 °C bis +35 °C	UNI 11493 - 8.3
Anmachwasser	ca. 7,8 l / 1 Sack 25 kg	
Topfzeit (pot life)	≥ 8 Std.	
Offene Zeit	≥ 30 Min.	EN 12004-2
Korrigierzeit	≥ 40 Min.	
Begehbarkeit	ca. 24 Std.	
Verfugen	ca. 8 Std. an Wand / ca. 24 Std. am Boden	
Inbetriebnahme	ca. 7 Tage	
Verbrauch pro mm Schichtstärke	ca. 1,4 kg/m <sup>2</sup>	

Datenmessung bei +23 °C, 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren: Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und der verlegten Materialien.

**Leistungen****Raumluftqualität (IAQ) VOC - Emissionen an flüchtigen organischen Substanzen**

Konformität	EC 1 plus GEV-Emicode	Zert. GEV 4975/11.01.2002
-------------	-----------------------	------------------------------

**HIGH-TECH**

Scherfestigkeit nach 28 Tagen auf Keramikbiskuit	$\geq 1 \text{ N/mm}^2$	ANSI A-118.1
--	-------------------------	--------------

Haftfestigkeit auf Beton nach 28 Tagen	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
--	---------------------------	------------

**Dauerhaftigkeitstests:**

- Haftzugfestigkeit nach Warmlagerung	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
---------------------------------------	---------------------------	------------

- Haftfestigkeit nach Wasserlagerung	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
--------------------------------------	---------------------------	------------

- Haftzugfestigkeit nach Frost-Tau-Wechsel-Lagerung	$\geq 0,5 \text{ N/mm}^2$	EN 12004-2
---	---------------------------	------------

Temperaturbeständigkeit	von $-30 \text{ °C}$ bis $+80 \text{ °C}$	
-------------------------	---	--

Konformität	C1 E	EN 12004
-------------	------	----------

Datenmessung bei  $+23 \text{ °C}$ , 50 % relativer Luftfeuchtigkeit und ohne Luftzug. Daten können je nach Baustellenbedingungen variieren.

## Hinweise

- Produkt für professionellen Gebrauch
- National geltende Normen und Vorschriften sind zu beachten
- Den Dünnbettmörtel nicht zum Ausgleichen von Ungleichmäßigkeiten des Untergrunds verwenden, die größer als 10 mm sind
- Verlegen und Einschleiben der Fliese in den frischen Klebemörtel. Prüfen, dass sich keine Haut an der Oberfläche gebildet hat
- Mindestens 24 Std. vor Schlagregen und Frost schützen
- Temperatur, Luftbedingung, Saugfähigkeit des Untergrunds und Belagsmaterials können zu Unterschieden in der Verarbeitungs- und Abbindezeit des Klebstoffs führen
- Einen für das Fliesenformat geeigneten Zahnpachtel verwenden
- Für das Verlegen im Außenbereich stets das Buttering-Floating-Verfahren einsetzen
- Sicherheitsdatenblatt beachten; ggf. anfordern
- Für alles Weitere wenden Sie sich bitte an den Kerakoll Worldwide Global Service +39 0536 811 516 - [globalservice@kerakoll.com](mailto:globalservice@kerakoll.com)



Die Angaben in Bezug auf das Rating basieren auf dem GreenBuilding Rating Manual 2013. Diese Informationen wurden im Dezember 2022 aktualisiert (basierend auf den Daten des GBR Data Report – 01.23). Im Laufe der Zeit können Ergänzungen und/oder Änderungen von KERAKOLL SpA vorgenommen werden. Aktuelle Daten können auf der Internetseite [www.kerakoll.com](http://www.kerakoll.com) eingesehen werden. KERAKOLL SpA ist deshalb in Bezug auf Gültigkeit und Aktualität ihrer Informationen nur verantwortlich, wenn diese direkt der eigenen Internetseite entnommen wurden. Das technische Datenblatt ist nach unserem besten technischen Wissen und anwendungstechnischen Kenntnissen verfasst. Da wir jedoch keinen direkten Einfluss auf die Baustellenbedingungen und die Ausführung der Arbeiten haben, handelt es sich hierbei um allgemeine Hinweise, die unser Unternehmen in keiner Weise rechtlich verpflichten. Es wird daher empfohlen, vorab Tests durchzuführen, um die Eignung des Produktes für die geplante Anwendung zu überprüfen.